


Beamter/Beamtin im höheren bergtechnischen Dienst der Bergverwaltung

Berufstyp	Beamtenausbildung; abweichende Laufbahnbezeichnungen in den einzelnen Bundesländern	
Ausbildungsart	Vorbereitungsdienst, geregelt durch Verordnungen der Bundesländer	
Dauer des Vorbereitungsdienstes	I.d.R. 2 Jahre	
Mindestvoraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst	Je nach Bundesland unterschiedlich (i.d.R. abgeschlossenes Masterstudium und Ausbildung als Bergbaubeflissene/r bzw. Beflissene/r des Markscheidefachs)	
Lernorte	Landesämter für Bergbau bzw. Bergwesen, Bergwerksunternehmen	

■ Aufgaben und Tätigkeiten

Beamte und Beamtinnen im höheren bergtechnischen Dienst der Bergverwaltung beaufsichtigen und kontrollieren das bergtechnische Vorgehen und die technischen Einrichtungen an bergbaulichen Abbau- und Förderstätten insbesondere im Hinblick auf Betriebs- und Umweltsicherheit. Für die Prüfung und Zulassung bergbaulicher Vorhaben prüfen sie entsprechende Unterlagen, genehmigen Betriebsanlagen und entscheiden über Auflagen. Sie entwickeln Sicherheitsnormen und wirken bei der Lösung technischer Probleme mit, um vermeidbare Gefahrenherde auszuschalten. Sie gewährleisten sowohl die Sicherheit und Ordnung der Oberflächenbenutzung wie auch umweltgerechte Abbau- und Landschaftsrückbaumaßnahmen. Im Markscheidefach sind sie ebenfalls mit Planungs- und Sicherheitsfragen befasst. Sie erfassen und beurteilen beispielsweise bergbaubedingte Bewegungen über und unter Tage, führen das bergbauliche Risswerk und halten es aktuell. Beamte und Beamtinnen im höheren bergtechnischen Dienst der Bergverwaltung übernehmen Führungsaufgaben in Bereichen wie Arbeitsorganisation und Personalführung, aber auch beispielsweise die Aufsicht über die berufsbildenden Schulen im Bergbau oder die Beaufsichtigung bergbaulicher Versuchsanstalten. Sind sie in Oberbergämtern tätig, organisieren und überwachen sie die Arbeit der einzelnen Bergämter.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Arbeitsbereiche:

Beamte und Beamtinnen im höheren bergtechnischen Dienst der Bergverwaltung finden Beschäftigung in Landesämtern für Bergbau.

Arbeitsorte:

Beamte und Beamtinnen im höheren bergtechnischen Dienst der Bergverwaltung arbeiten in erster Linie

- in Büros
- im Außendienst (z.B. beim Inspizieren von Förderstätten)

■ Voraussetzungen

Für die Ausbildung werden i.d.R. ein abgeschlossenes Masterstudium oder ein als gleichwertig anerkannter Hochschulabschluss in einem einschlägigen ingenieurwissenschaftlichen bzw. geotechnologischen Studienfach sowie eine Ausbildung als Bergbaubeflissene/r (im Bergfach) bzw. als Beflissene/r des Markscheidefachs vorausgesetzt.

Beamter/Beamtin im höheren bergtechnischen Dienst der Bergverwaltung

Darüber hinaus müssen die Bewerber/innen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen und ein Auswahlverfahren absolvieren. Außerdem dürfen in einzelnen Bundesländern bestehende Höchstaltersgrenzen nicht überschritten werden.

■ Inhalte des Vorbereitungsdienstes

Während der theoretischen Ausbildung erwirbt man beispielsweise Kenntnisse in den folgenden Bereichen:

- Organisation und Führungsaufbau von Unternehmen und Behörden
- Bergtechnik, Gesundheitsschutz, Arbeitsrecht und Arbeitsschutz
- Bergrecht und Bergwirtschaft

Die praktische Ausbildung umfasst beispielsweise folgende Bereiche:

Im Bergfach:

- technische Betriebsleitung eines Bergwerksunternehmens, bergbehördliche Vorschriften
- Durchführung und Gestaltung langfristiger Planungen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Im Markscheidefach:

- Aufgaben von Markscheider/innen im Rahmen einer größeren Bergwerksverwaltung
- Entstehung, Einrichtung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, seine Verbindung mit dem Grundbuch und seine Bedeutung für bergbauliche Zwecke

■ Was verdient man während des Vorbereitungsdienstes?

Die Beamtenanwärter/innen erhalten als Beamte und Beamtinnen auf Widerruf Anwärterbezüge, die ggf. durch Zulagen ergänzt werden.

Der monatliche Anwärtergrundbetrag beträgt in Laufbahnen des höheren Dienstes ca. € 1.526.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Studieren, Ausbildung, duales Studium – Wege im Überblick, Tipps und Reportagen



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

